



## SDA-Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 5. September 2022**

Der Kantonsrat hat die vom Regierungsrat beantragte Fristerstreckung für die Beantwortung eines SVP-Postulates bezüglich Notstandsgesetz mit 137 zu 30 Stimmen genehmigt ([5839](#)). Die Frist für Bericht und Antrag läuft nun bis September 2023. Der Vorstoss wurde zu Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 eingereicht.

Der Kantonsrat hat die Antworten des Regierungsrates auf eine Interpellation von FDP und SVP zu Flugshows und Feuerwerke am Züri-Fäscht zur Kenntnis genommen und darüber diskutiert ([KR-Nr. 242/2022](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Die Renaturierung der begradigten Glatt zwischen Dübendorf und Opfikon ist beschlossene Sache: Der Kantonsrat hat den Rahmenkredit von 63 Millionen Franken für das Projekt «Fil Bleu Glatt» mit 126 zu 47 Stimmen genehmigt ([5782](#)). Das zur Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 158 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat einer geänderten parlamentarischen Initiative von Grünen, GLP und EVP in erster Lesung mit 99 zu 74 Stimmen zugestimmt ([KR-Nr. 414/2019](#)). Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission. Mit dem Vorstoss werden Verbraucher und Energieversorger dazu verpflichtet, Daten für die Energieplanung der Gemeinden zu liefern.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von SP und Mitte ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen, mit dem eine behindertengerechte Infrastruktur im Grossmünster gefordert wurde ([5787](#)). Das Anliegen wird bei der Sanierung des Grossmünsters erfüllt.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von GLP und EVP mit 102 zu 69 Stimmen nicht an den Regierungsrat überwiesen, mit dem gefordert wurde, das Merkblatt sia 2060 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins für verbindlich zu erklären ([KR-Nr. 127/2020](#)). Im Merkblatt geht es um den Bau von Elektro-Ladestationen bei Neubauten.

(sda)